

Es waren einmal zwei Kinder...

Märchen-Kunst-Projekt im Stadtteiltreff



Große Aufregung und Freude herrschte im Stadtteiltreff bei der Vorstellung des gemeinsam erstellten Märchenbuchs. Foto: Sonja Lehnert

HOFHEIM (50t) – Nisrine begann zu lesen: „Es waren einmal zwei Kinder, die hießen Ally und Anton. Sie gingen in die Pestalozzischule in Hofheim.“ Und schon waren die Zuhörerinnen und Zuhörer im Stadtteiltreff in der Homburger Straße 1 in Hofheim mitten im spannenden Geschehen der Geschichte vom „Goldenen Dolch“: „Vom Kapellenberg ging die abenteuerliche Reise der beiden Kinder auf der Suche nach dem goldenen Dolch mithilfe eines Märchenbuchs in ein fremdes Land, in dem es einen Wolkenkratzerberg gab, auf dem ein Drache eine Burg und die Hexe einen Schatz bewachte. Die Kinder konnten die Hexe besiegen und der geheimnisvolle goldene Dolch kam schließlich ins Hofheimer Stadtmuseum.

Aber – die Geschichte war noch gar nicht zu Ende, denn wie die Hofheimer Zeitung berichtete, fand in Hofheim der „Mysteriöse Dolchraub im Stadtmu-

seum“ statt, der die Kleinstadt in große Aufregung versetzte. Auch die Kinder waren befragt worden, die den goldenen Dolch erst vor wenigen Wochen in einer Höhle am Kapellenberg gefunden hatten. Und schon begann die zweite Reise der Kinder und ihrer Freunde, um den Dolch ein weiteres Mal zu finden.“

Heidi Werkmann, Kunstpädagogin und Leiterin des Kinder-Märchen-Kunstprojekts, hat aus dem Märchen, das die zwölf Kinder zwischen sechs und neun Jahren gesponnen hatten, eine Fortsetzungsgeschichte mit einem Happy End gemacht. Am 15. Januar 2013 startete das Kunstprojekt rund um Märchen und Geschichten, das ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter war.

Das Ergebnis wurde am Dienstag im Stadtteiltreff in der Homburger Straße mit einem Kuchenbüfett und den eingeladenen Familien präsentiert und in Form eines Buches an jedes der

teilnehmenden Kinder überreicht. Ziel des Projektes war, das kulturelle Angebot für Kinder im Quartier Soziale Stadt zu stärken und sie durch Märchen aus aller Welt zu motivieren, sich mit Farben und auch mit Worten auszudrücken. Heraus kam das Buch, das Märchen aus den Heimatländern der Kinder wie auch ihre eigene ersonnene Geschichte enthält. Als Illustrationen wurden die Bilder der Kinder eingebunden, die sie zu jeder der Geschichten malten.

Die Freude der Kinder an dem Projekt, das bereits vom Familienministerium ausgezeichnet wurde, ist so groß, dass viele der teilnehmenden Jungs und Mädchen bereits mehrmals bei dem Projekt dabei waren. Für das Folgeprojekt besteht bereits eine Warteliste.

Veranstalter des Projekts ist der Volksbildungsverein Hofheim mit der finanziellen Unterstützung der Clément-Stiftung.